

Änderungsvorschlag der SPD Fraktion zur Hauptsatzung (02.12.2023):

Beschlussvorschlag

Die Gemeindevertretung beschließt, § 4 Absatz 1 der Hauptsatzung der Gemeinde Heidgraben wie zu ändern:

- (1) *Die folgenden ständigen Ausschüsse nach § 45 Abs. 1 GO sind gebildet und werden, wie in roter Schrift kenntlich gemacht, zur klaren Abgrenzung der nachgeordneten Themenfelder angepasst und geändert¹:*

c) Ausschuss für Kultur und Bildungswesen	• Schulangelegenheiten • Offener Ganzttag • Mensa • Büchereiwesen • Erwachsenenbildung • Gemeindechronik • Förderung von Vereinen, Kultur und Ehrenamt • Förderung von Gemeindepartnerschaften • Naherholungseinrichtungen
d) Ausschuss für Sozialwesen, KiTa, Jugend und Sport	• Sozialwesen, • Kindertagesstätte • Ferienerholungsmaßnahmen und Ferienbetreuung für Kinder und Jugendliche • Bestattungswesen • Altenbetreuung • Kinder- und Jugendarbeit • Förderung des Sports • Spielplätze

¹Entsprechende Kommentare zu den in roter Schrift markierten Änderungen sind nachstehend in den jeweiligen Begründungen im Detail zu lesen.

Begründung:

In der konstituierenden Sitzung am 29.06.2023 hat die Gemeindevertretung, zwecks Reduzierung von 6 Ausschüssen auf nunmehr 4 Ausschüsse den §4 der Hauptsatzung neu gefasst und die bisherigen Themen und Aufgabenfelder neu verteilt.

Hierbei hat es dann zu Überschneidungen in c) und d) geführt, die letztendlich in der Praxis der Ausschusssitzungen zu Verwirrungen und Irritationen geführt haben und somit eine dringende Nachjustierung der nachgeordneten Themenfelder in

c) Ausschuss für Kultur und Bildungswesen sowie

d) Ausschuss für Sozialwesen, KiTa, Jugend- und Sport

bedürfen mit dem Ziel einer klareren sachbezogenen Abgrenzung voneinander.

Die Gemeindevertretung kam überein sich an den gemeinsam abgestimmten Ausschussbezeichnungen mit den untergeordneten Themenfeldern zu orientieren, um die Aufgabenfelder und Themenbereiche transparenter darzustellen und abzugrenzen.

Das ist für die Themenfelder Schule und Kindergarten jeweils umgesetzt worden. Im Detail gibt es jedoch in einigen Punkten keine klare Kongruenz mit der Ausschussbetitelung.

Im Einzelnen sollten nachstehende Zuordnungen geändert werden. Dies begründen wir mit folgenden erläuternden Kommentaren:

c) Ausschuss für Kultur und Bildungswesen

- **Schulangelegenheiten**

Kommentar: ok

- **Offener Ganztag**

Kommentar: ok

- **Mensa**

Kommentar: ok

- **Büchereiwesen**

Kommentar: ok

- **Erwachsenenbildung**

Kommentar: ok

- **Gemeindechronik**

Kommentar: ok

- **Förderung von Vereinen, Kultur und Ehrenamt**

Kommentar: Der Fokus liegt dabei auf kulturellen Einrichtungen und Institutionen, die nicht unter den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses für Sozialarbeit, Kindertagesstätten, Jugend und Sport fallen, z.B. verschiedene kulturelle Aktivitäten und Gruppen wie Gesangsvereine, Theater- oder Laienspielgruppen sowie Kunstaussstellungen etc.

Der Ausschuss ist bestrebt, die Vielfalt kultureller Initiativen und Veranstaltungen in der Gemeinde zu unterstützen, um das kulturelle Leben zu bereichern.

- **Förderung von Gemeindepartnerschaften**

Kommentar: Der Ausschuss für Kultur und Bildungswesen fördert und unterstützt die bereits bestehende Gemeindepartnerschaften im Ausland.

Diese Partnerschaft soll über den rein kulturellen Austausch hinausgehen und verschiedene Bereiche des gesellschaftlichen Lebens ansprechen, so z.B. durch Jugendbeteiligung in den Austauschprozess, um ihre Perspektiven zu erweitern, interkulturelle Kompetenzen zu fördern und die Jugendbeteiligung in beiden Gemeinden zu stärken, wie auch Kommunikation und Sprachaustausch.:

Es ist entscheidend, dass die Vereine und Institutionen einschließlich der Schule aktiv in den Prozess einbezogen werden, um sicherzustellen, dass die Partnerschaften den Bedürfnissen und Interessen der Bürger entsprechen.

Die regelmäßige Evaluation und Anpassung der Partnerschaftsziele zusammen mit den entsprechenden Fördervereinen tragen dazu bei, langfristige und nachhaltige tiefe Beziehungen zwischen den Gemeinden zu fördern.

- **Naherholungseinrichtungen**

Kommentar: Der Ausschuss für Kultur und Bildung betrachtet die Förderung und Planung von Naherholungseinrichtungen als einen wesentlichen Punkt. Dies ist eine wichtige Initiative, die dazu beitragen kann, die Lebensqualität der Bürger zu verbessern und eine positive Gemeinschaftsatmosphäre zu schaffen. Hier sind einige Aspekte, die der Ausschuss in Betracht ziehen könnte:

Grüne Räume und Parks: Die Schaffung und Pflege von Grünflächen und Parks bieten den Bürgern die Möglichkeit zur Erholung, Entspannung und körperlichen Betätigung. Die Förderung von öffentlichen Grünanlagen kann dazu beitragen, die Umweltqualität zu verbessern.

Kulturelle Veranstaltungsorte: Die Schaffung von kulturellen Veranstaltungsorten kann dazu beitragen, das kulturelle Leben in der Gemeinde zu bereichern. Dies kann die Organisation von Konzerten, Theateraufführungen und Kunstausstellungen umfassen.

Wander- und Radwege: Die Planung von Wander- und Radwegen fördert nicht nur die körperliche Gesundheit, sondern auch den umweltfreundlichen Verkehr. Dies kann dazu beitragen, die Gemeinschaft zu vernetzen und den Zugang zu Naherholungsmöglichkeiten zu verbessern und sammelt damit Anregungen für die weiteren Planungen in den Planungsgremien.

Gemeinschaftszentren: Die Schaffung von Gemeinschaftszentren bietet Raum für verschiedene Aktivitäten, von Bildungsveranstaltungen bis hin zu sozialen Treffpunkten. Dies verstärkt die soziale Bindung und das Gemeinschaftsgefühl.

Barrierefreiheit: Bei der Planung von Naherholungseinrichtungen ist es wichtig, Barrierefreiheit zu berücksichtigen, um sicherzustellen, dass die Einrichtungen für alle Bürger zugänglich sind, unabhängig von Alter oder körperlichen Fähigkeiten.

Bürgerbeteiligung: Die Einbeziehung der Bürger in den Planungsprozess ist entscheidend. Durch Bürgerbeteiligung können die Bedürfnisse und Präferenzen der Gemeinschaft besser berücksichtigt werden.

d) Ausschuss für Sozialwesen, KiTa, Jugend und Sport

- **Sozialwesen,**

Kommentar: ok

- **Kindertagesstätte**

Kommentar: ok

- **Ferienerholungsmaßnahmen und Ferienbetreuung für Kinder und Jugendliche**

Kommentar: ok

- **Bestattungswesen**

Kommentar: ok

- **Altenbetreuung**

Kommentar: ok

- **Kinder- und Jugendarbeit**

Kommentar: Es ist nachgewiesenermaßen sehr sinnvoll, dass der Ausschuss für Sozialwesen, KiTa (Kindertagesstätten), Jugend und Sport sich mit der Kinder- und Jugendarbeit befasst, da diese Bereiche eng miteinander verbunden sind. Nachstehend einige Aspekte, die der Ausschuss bei der Gestaltung von Maßnahmen und Initiativen berücksichtigen soll:

Frühkindliche Bildung und Betreuung (KiTa): Der Ausschuss kann Programme unterstützen, die auf die frühkindliche Bildung und Betreuung abzielen. Dies umfasst die Förderung von qualitativ hochwertigen Kindertagesstätten, die die kognitive, soziale und emotionale Entwicklung der Kinder unterstützen.

Jugendzentren und -projekte: Die Schaffung von Jugendzentren und die Unterstützung von Jugendprojekten können sicherstellen, dass Jugendliche einen sicheren und unterstützenden Raum haben, um ihre Interessen zu verfolgen, soziale Fähigkeiten zu entwickeln und an sinnvollen Aktivitäten teilzunehmen.

Sportförderung: Der Ausschuss kann sich auf die Förderung von Sportaktivitäten konzentrieren, um die physische Gesundheit und das Wohlbefinden von Kindern und Jugendlichen zu fördern. Dies könnte die Unterstützung von Sportvereinen, Schulsportprogrammen und Veranstaltungen umfassen.

Partizipation und Mitbestimmung: Der Ausschuss kann die Mitbestimmung von Kindern und Jugendlichen fördern, indem er Möglichkeiten für Beteiligung in Entscheidungsprozessen schafft. Dies kann Jugendparlamente oder andere Formen der Mitbestimmung umfassen.

Förderung von Inklusion: Die Kinder- und Jugendarbeit sollte inklusiv sein und die Bedürfnisse aller Kinder berücksichtigen, unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Fähigkeiten oder sozialer Situation.

Prävention von Jugendkriminalität und Sucht: Der Ausschuss kann Programme unterstützen, die auf die Prävention von Jugendkriminalität, Drogenmissbrauch und anderen problematischen Verhaltensweisen abzielen.

Familienunterstützung: Kinder- und Jugendarbeit kann auch die Unterstützung von Familien einschließen, um sicherzustellen, dass Eltern die Ressourcen und Unterstützung erhalten, die sie benötigen, um ihre Kinder bestmöglich zu erziehen.

Die ganzheitliche Betrachtung von Kinder- und Jugendarbeit durch den Ausschuss wird dazu beitragen, eine positive und unterstützende Umgebung für junge Menschen zu schaffen, um ihre Potenziale zu entfalten und sich gesund zu entwickeln.

- **Förderung des Sports**

Kommentar: Die Förderung des Sports durch den Ausschuss für Sozialwesen, KiTa, Jugend und Sport ist eine ureigene Aufgabe dieses Ausschusses mit vielen positiven Auswirkungen auf die Gemeinschaft. Nachstehend beispielhaft einige Aspekte, die der Ausschuss bei der Entwicklung von Maßnahmen und Programmen zur Förderung des Sports in seinem Fokus hat:

Der Ausschuss unterstützt und fördert den Breitensport, um sicherzustellen, dass Menschen aller Altersgruppen und Fähigkeiten Zugang zu sportlichen Aktivitäten haben in lokalen Sportvereinen, Fitnessgruppen und Freizeitsportmöglichkeiten.

Die Integration von Sportaktivitäten in den Kinder- und Jugendbereichen ist entscheidend. Der Ausschuss setzt sich für die Bereitstellung von Ressourcen für schulische Sportprogramme und den Ausbau von Sportmöglichkeiten in Kindertagesstätten ein.

Die Unterstützung von Jugendsportprogrammen, -vereinen und -veranstaltungen soll dazu beitragen, positive Werte wie Teamarbeit, Disziplin und Fair Play zu fördern.

Der Ausschuss setzt sich dafür ein, Sportaktivitäten bei Bedarf inklusiver zu gestalten, um Menschen mit unterschiedlichen Fähigkeiten und Hintergründen mit einzubeziehen. Dies könnte die Anpassung von Sporteinrichtungen, spezielle Trainingsprogramme und die Förderung von inklusiven Sportveranstaltungen beinhalten.

Der Fokus auf gesundheitsfördernde Aspekte des Sports, wie körperliche Fitness, Prävention von Krankheiten und die Förderung eines gesunden Lebensstils, sollte eine Priorität sein.

Die Organisation oder Unterstützung von Sportveranstaltungen durch die Gemeinde, sei es lokale Meisterschaften, Sportfeste oder Fitnessveranstaltungen, kann die Begeisterung für den Sport steigern und die Gemeinschaft positiv stärken.

Der Ausschuss kann sich für die Bereitstellung von Ausbildungsmöglichkeiten und Schulungen für Übungsleiter, Trainer und Organisatoren seitens des Vereines unterstützend einsetzen, um die Qualität der sportlichen Aktivitäten zu verbessern.

Die Entwicklung und Pflege von Sportstätten, wie Spielplätzen, Sportplätzen und Hallen, ist entscheidend. Der Ausschuss kann sich für die Modernisierung und Schaffung neuer Sporteinrichtungen einsetzen.

- **Spielplätze**

Kommentar: Die Gestaltung und Förderung von Spielplätzen durch den Ausschuss für Sozialwesen, KiTa, Jugend und Sport ist eine bedeutsame Aufgabe, die die Lebensqualität von Kindern und Familien in der Gemeinde verbessert. Hier sind einige Themen und Maßnahmen, auf die der Ausschuss zielt:

Die Spielplätze sollten barrierefrei gestaltet werden, um sicherzustellen, dass Kinder mit unterschiedlichen Fähigkeiten problemlos spielen können. Inklusive Spielgeräte und Strukturen ermöglichen allen Kindern die Teilnahme.

Die Auswahl von unterschiedlichen Spielgeräten und Strukturen fördert die motorische Entwicklung und Kreativität der Kinder. Dies könnten Schaukeln, Klettergerüste, Rutschen, Balancierpfade und mehr umfassen.

Der Ausschuss wird daher auch in Abstimmung mit Erziehern und Pädagogen die Ausstattung der jeweiligen Spielplätze auf den Prüfstand stellen, um Anforderungs- und Kindgerechte Angebote zu bieten.

Die Sicherheit der Spielplätze ist von höchster Bedeutung. Der Ausschuss wirkt mit, um sicherzustellen, dass alle Spielgeräte den aktuellen Sicherheitsstandards entsprechen und regelmäßig gewartet und gepflegt werden.

Der Ausschuss wird daraufhin wirken das eine Integration von naturbezogenen Elementen wie Grünflächen, Pflanzen und natürlichen Materialien die Verbindung der Kinder zur Natur stärken und eine positive Umgebung schaffen.

Bürgerinnen und Bürger, sowie Pädagogen werden aufgefordert sich in den Planungsprozess für Spielplätze einzubringen.